﻿Project Gutenberg's Die Huldigung der Kuenste, by Friedrich Schiller

#41 in our series by Friedrich Schiller

Copyright laws are changing all over the world. Be sure to check the

copyright laws for your country before downloading or redistributing

this or any other Project Gutenberg eBook.

This header should be the first thing seen when viewing this Project

Gutenberg file. Please do not remove it. Do not change or edit the

header without written permission.

Please read the "legal small print," and other information about the

eBook and Project Gutenberg at the bottom of this file. Included is

important information about your specific rights and restrictions in

how the file may be used. You can also find out about how to make a

donation to Project Gutenberg, and how to get involved.

\*\*Welcome To The World of Free Plain Vanilla Electronic Texts\*\*

\*\*eBooks Readable By Both Humans and By Computers, Since 1971\*\*

\*\*\*\*\*These eBooks Were Prepared By Thousands of Volunteers!\*\*\*\*\*

Title: Die Huldigung der Kuenste

Author: Friedrich Schiller

Release Date: April, 2005 [EBook #7939]

[Yes, we are more than one year ahead of schedule]

[This file was first posted on June 3, 2003]

Edition: 10

Language: German

\*\*\* START OF THE PROJECT GUTENBERG EBOOK DIE HULDIGUNG DER KUENSTE \*\*\*

Produced by Delphine Lettau and Mike Pullen

This Etext is in German.

This book content was graciously contributed by the Gutenberg Projekt-DE.

That project is reachable at the web site http://gutenberg.spiegel.de/.

Dieses Buch wurde uns freundlicherweise vom "Gutenberg Projekt-DE"

zur Verfügung gestellt. Das Projekt ist unter der Internet-Adresse

http://gutenberg.spiegel.de/ erreichbar.

Die Huldigung der Künste.

Friedrich Schiller.

Ein lyrisches Spiel.

Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Erbprinzessin von Weimar Maria

Paulowna Großfürstin von Rußland in Ehrfurcht gewidmet

und vorgestellt auf dem Hoftheater zu Weimar am 12. November 1804.

Personen.

Vater.

Mutter.

Jüngling.

Mädchen.

Chor von Landleuten.

Genius.

Die sieben Künste.

Die Scene ist eine freie ländliche Gegend; in der Mitte ein

Orangenbaum, mit Früchten beladen und mit Bändern geschmückt.

Landleute sind eben beschäftigt, ihn in die Erde zu pflanzen,

indem die Mädchen und Kinder ihn zu beiden Seiten an

Blumenketten halten.

Vater. Wachse, wachse, blühender Baum

Mit der goldnen Früchtekrone,

Den wir aus der fremden Zone,

Pflanzen in dem heimischen Raum!

Fülle süßer Früchte beuge

Deine immer grünen Zweige!

Alle Landleute. Wachse, wachse, blühender Baum

Strebend in den Himmelraum!

Jüngling. Mit der duft'gen Blüthe paare

Prangend sich die goldne Frucht!

Stehe in dem Sturm der Jahre,

Daure in der Zeiten Flucht!

Alle. Stehe in dem Sturm der Jahre,

Daure in der Zeiten Flucht!

Mutter. Nimm ihn auf, o heil'ge Erde,

Nimm den zarten Fremdlich ein!

Führer der gefleckten Heerde,

Hoher Flurgott, pflege sein!

Mädchen. Pflegt ihn, zärtliche Dryaden!

Schütz' ihn, schütz' ihn, Vater Pan!

Und ihr freien Oreaden,

Daß ihm keine Wetter schaden,

Fesselt alle Stürme an!

Alle. Pflegt ihn, zärtliche Dryaden!

Schütz' ihn, schütz' ihn, Vater Pan!

Jüngling. Lächle dir der warme Aether

Ewig klar und ewig blau!

Sonne, gib ihm deine Strahlen,

Erde, gib ihm deinen Thau!

Alle. Sonne, gib ihm deine Strahlen,

Erde, gib ihm deinen Thau!

Vater. Freude, Freude, neues Leben

Mögst du jedem Wandrer geben;

Denn die Freude pflanzte dich.

Mögen deine Nektargaben

Noch den spätsten Enkel laben,

Und erquicket segn' er dich!

Alle. Freude, Freude, neues Leben

Mögst du jedem Wandrer geben;

Denn die Freude pflanzte dich.

Sie tanzen in einem bunten Reihen um den Baum. Die Musik des

Orchesters begleitet sie und geht allmählig in einen edlern Styl

über, während daß man im Hintergrund den Genius mit den sieben

Göttinnen herabsteigen sieht. Die Landleute ziehen sich nach beiden

Seiten der Bühne, indem der Genius in die Mitte tritt und die drei

bildenden Künste sich zu seiner Rechten, die vier redenden und

musikalischen sich zu seiner Linken stellen.

Chor der Künste. Wir kommen von fernher,

Wir wandern und schreiten

Von Völkern zu Völkern,

Von Zeiten zu Zeiten;

Wir suchen auf Erden ein bleibendes Haus.

Um ewig zu wohnen

Auf ruhigen Thronen,

In schaffender Stille,

In wirkender Fülle,

Wir wandern und suchen und finden's nicht aus.

Jüngling. Sieh, wer sind sie, die hier nahen,

Eine göttergleiche Schaar!

Bilder, wie wir nie sie sahen;

Es ergreift mich wunderbar.

Genius. Wo die Waffen erklirren

Mit eisernem Klang,

Wo der Haß und der Wahn die Herzen verwirren,

Wo die Menschen wandeln im ewigen Irren

Da wenden wir flüchtig den eilenden Gang.

Chor der Künste. Wir hassen die Falschen,

Die Götterverächter;

Wir suchen der Menschen

Aufricht'ge Geschlechter;

Wo kindliche Sitten

Uns freundlich empfahn,

Da bauen wir Hütten

Und siedeln uns an!

Mädchen. Wie wird mir auf einmal!

Wie ist mir geschehn!

Es zieht mich zu ihnen mit dunkeln Gewalten;

Es sind mir bekannte, geliebte Gestalten,

Und weiß doch, ich habe sie niemals gesehn.

Alle Landleute. Wie wird mir auf einmal!

Wie ist mir geschehn!

Genius. Aber, still! da seh' ich Menschen,

Und sie scheinen hoch beglückt;

Reich mit Bändern und mit Kränzen,

Festlich ist der Baum geschmückt.

--Sind dies nicht der Freude Spuren?

Redet! Was begibt sich hier?

Vater. Hirten sind wir dieser Fluren,

Und ein Fest begehen wir.

Genius. Welches Fest? O lasset hören!

Mutter. Unsrer Königin zu Ehren,

Der erhabnen, gütigen,

Die in unser stilles Thal

Niederstieg, uns zu beglücken,

Aus dem hohen Kaisersaal.

Jüngling. Sie, die alle Reize schmücken,

Gütig, wie der Sonne Strahl.

Genius. Warum pflanzt ihr diesen Baum?

Jüngling. Ach, sie kommt aus fernem Land,

Und ihr Herz blickt in die Ferne!

Fesseln möchten wir sie gerne

An das neue Vaterland.

Genius. Darum grabt ihr diesen Baum

Mit den Wurzeln in die Erde,

Daß die Hohe heimisch werde

In dem neuen Vaterland?

Mädchen. Ach, so viele zarte Bande

Ziehen sie zum Jugendlande!

Alles, was sie dort verließ,

Ihrer Kindheit Paradies

Und den heil'gen Schooß der Mutter

Und das große Herz der Brüder

Und der Schwestern zarte Brust--

Können wir es ihr ersetzen?

Ist ein Preis in der Natur

Solchen Freuden, solchen Schätzen?

Genius. Liebe greift auch in die Ferne,

Liebe fesselt ja kein Ort.

Wie die Flamme nicht verarmet,

Zündet sich an ihrem Feuer

Eine andre wachsend fort--

Was sie Theures dort besessen,

Unverloren bleibt es ihr;

Hat sie Liebe dort verlassen,

Findet sie die Liebe hier.

Mutter. Ach, sie tritt aus Marmorhallen,

Aus dem goldnen Saal der Pracht.

Wir die Hohe sich gefallen

Hier, wo über freien Auen

Nur die goldne Sonne lacht?

Genius. Hirten, euch ist nicht gegeben,

In ein schönes Herz zu schauen!

Wissen ein erhabner Sinn

Legt das Große in das Leben,

Und er sucht es nicht darin.

Jüngling. O schöne Fremdlinge! lehrt uns sie binden,

O lehrt uns, ihr wohlgefällig sein!

Gern wollten wir ihr duft'ge Kränze winden

Und führten sie in unsre Hütten ein!

Genius. Ein schönes Herz hat bald sich heim gefunden,

Es schafft sich selbst, still wirkend, seine Welt.

Und wie der Baum sich in die Erde schlingt

Mit seiner Wurzeln Kraft und fest sich kettet,

So rankt das Edle sich, das Treffliche,

Mit seinen Thaten an das Leben an.

Schnell knüpfen sich der Liebe zarte Bande,

Wo man beglückt, ist man im Vaterlande.

Alle Landleute. O schöner Fremdling! sag, wie wir sie binden,

Die Herrliche, in unsern stillen Gründen?

Genius. Es ist gefunden schon, das zarte Band,

Nicht Alles ist ihr fremd in diesem Land;

Mich wird sie wohl und mein Gefolge kennen,

Wenn wir uns ihr verkündigen und nennen.

(Hier tritt der Genius bis ans Proszenium, die sieben Göttinnen

thun das Gleiche, so daß sie ganz vorn einen Halbkreis bilden. In

dem Augenblick, wo sie vortreten, enthüllen sie ihre Attribute, die

sie bis jetzt unter den Gewändern verborgen gehalten.)

Genius (gegen die Fürstin).

Ich bin der schaffende Genius des Schönen,

Und die mir folget, ist der Künste Schaar.

Wir sind's, die alle Menschenwerke krönen,

Wir schmücken den Palast und den Altar.

Längst wohnten wir bei deinem Kaiserstamme,

Und sie, die Herrliche, die dich gebar,

Sie nährt uns selbst die heil'ge Opferflamme

Mit reiner Hand auf ihrem Hausaltar.

Wir sind dir nachgefolgt, von ihr gesendet;

Denn alles Glück wird nur durch uns vollendet.

Architektur (mit einer Mauerkrone auf dem Haupt, ein goldnes Schiff

in der Rechten).

Mich sahst du thronen an der Newa Strom!

Dein großer Ahnherr rief mich nach dem Norden,

Und dort erbaut' ich ihm ein zweites Rom;

Durch mich ist es ein Kaisersitz geworden.

Ein Paradies der Herrlichkeit und Größe

Stieg unter meiner Zauberruthe Schlag.

Jetzt rauscht des Lebens lustiges Getöse,

Wo vormals nur ein düstrer Nebel lag;

Die stolze Flottenrüstung seiner Maste

Erschreckt den alten Belt in seinem Meerpalaste.

Sculptur (mit einer Victoria in der Hand).

Auch mich hast du mit Staunen oft gesehen,

Die ernste Bildnerin der alten Götterwelt.

Auf einen Felsen--er wird ewig stehen--

Hab' ich sein großes Heldenbild gestellt;

Und dieses Siegesbild, das ich erschaffen, (die Victoria zeigend)

Dein hoher Bruder schwingt's in mächt'ger Hand;

Es fliegt einher vor Alexanders Waffen,

Er hat's auf ewig an sein Heer gebannt.

Ich kann aus Thon nur Lebenloses bilden,

Er schafft sich ein gesittet Volk aus Wilden.

Malerei. Auch mich, Erhabne! wirst du nicht verkennen,

Die heitre Schöpferin der täuschenden Gestalt.

Von Leben blitzt es, und die Farben brennen

Auf meinem Tuch mit glühender Gewalt.

Die Sinne weiß ich lieblich zu betrügen,

Ja, durch die Augen täusch' ich selbst das Herz;

Mit des Geliebten nachgeahmten Zügen

Versüß' ich oft der Sehnsucht bittern Schmerz.

Die sich getrennt nach Norden und nach Süden,

Sie haben mich--und sind nicht ganz geschieden.

Poesie. Mich hält kein Band, mich fesselt keine Schranke,

Frei schwing' ich mich durch alle Räume fort.

Mein unermeßlich Reich ist der Gedanke,

Und mein geflügelt Werkzeug ist das Wort.

Was sich bewegt im Himmel und auf Erden,

Was die Natur tief im Verborgnen schafft,

Muß mir entschleiert und entsiegelt werden,

Denn nichts beschränkt die freie Dichterkraft;

Doch Schönres find' ich nichts, wie lang ich wähle,

Als in der schönen Form--die schöne Seele.

Musik (mit der Leier).

Der Töne Macht, die aus den Saiten quillet,

Du kennst sie wohl, du übst sie mächtig aus.

Was ahnungsvoll den tiefen Busen füllet,

Es spricht sich nur in meinen Tönen aus;

Ein holder Zauber spielt um deine Sinnen,

Ergieß' ich meinen Strom von Harmonien,

In süßer Wehmuth will das Herz zerrinnen,

Und von den Lippen will die Seele fliehn,

Und setz' ich meine Leiter an von Tönen,

Ich trage dich hinauf zum höchsten Schönen.

Tanz (mit der Cymbale).

Das hohe Göttliche, es ruht in ernster Stille,

Mit stillem Geist will es empfunden sein.

Das Leben regt sich gern in üpp'ger Fülle;

Die Jugend will sich äußern, will sich freun.

Die Freude führ' ich an der Schönheit Zügel,

Die gern die zarten Grenzen übertritt;

Dem schweren Körper geb' ich Zephyrs Flügel,

Das Gleichmaß leg' ich in des Tanzes Schritt.

Was sich bewegt, lenk' ich mit meinem Stabe,

Die Grazie ist meine schöne Gabe.

Schauspielkunst (mit einer Doppelmaske).

Ein Janusbild lass' ich vor dir erscheinen,

Die Freude zeigt es hier und hier den Schmerz.

Die Menschheit wechselt zwischen Lust und Weinen,

Und mit dem Ernste gattet sich der Scherz.

Mit allen seinen Tiefen, seinen Höhen

Roll' ich das Leben ab vor deinem Blick.

Wenn du das große Spiel der Welt gesehen,

So kehrst du reicher in dich selbst zurück;

Denn, wer den Sinn aufs Ganze hält gerichtet,

Dem ist der Streit in seiner Brust geschlichtet.

Genius. Und Alle, die wir hier vor dir erschienen,

Der hohen Künste heil'ger Götterkreis,

Sind wir bereit, o Fürstin, dir zu dienen.

Gebiete du, und schnell, auf dein Geheiß,

Wie Thebens Mauer beider Leier Tönen,

Belebt sich der empfindungslose Stein,

Entfaltet sich dir eine Welt des Schönen.

Architektur. Die Säule soll sich an die Säule reihn.

Sculptur. Der Marmor schmelzen unter Hammers Schlägen.

Malerei. Das Leben frisch sich auf der Leinwand regen.

Musik. Der Strom der Harmonieen dir erklingen.

Tanz. Der leichte Tanz den muntern Reigen schlingen.

Schauspielkunst. Die Welt sich dir auf dieser Bühne spiegeln.

Poesie. Die Phantasie auf ihren mächt'gen Flügeln

Dich zaubern in das himmlische Gefild!

Malerei. Und wie der Iris schönes Farbenbild

Sich glänzend aufbaut aus der Sonne Strahlen,

So wollen wir mit schön vereintem Streben,

Der hohen Schönheit sieben heil'ge Zahlen,

Dir, Herrliche, den Lebensteppich weben!

Alle Künste (sich umfassend).

Denn aus der Kräfte schön vereintem Streben

Erhebt sich, wirkend, erst das wahre Leben.

Ende dieses Projekt Gutenberg Etextes Die Huldigung der Künste,

von Friedrich Schiller.

End of Project Gutenberg's Die Huldigung der Kuenste, by Friedrich Schiller

\*\*\* END OF THE PROJECT GUTENBERG EBOOK DIE HULDIGUNG DER KUENSTE \*\*\*

This file should be named 7939-8.txt or 7939-8.zip

Produced by Delphine Lettau and Mike Pullen

Project Gutenberg eBooks are often created from several printed

editions, all of which are confirmed as Public Domain in the US

unless a copyright notice is included. Thus, we usually do not

keep eBooks in compliance with any particular paper edition.

We are now trying to release all our eBooks one year in advance

of the official release dates, leaving time for better editing.

Please be encouraged to tell us about any error or corrections,

even years after the official publication date.

Please note neither this listing nor its contents are final til

midnight of the last day of the month of any such announcement.

The official release date of all Project Gutenberg eBooks is at

Midnight, Central Time, of the last day of the stated month. A

preliminary version may often be posted for suggestion, comment

and editing by those who wish to do so.

Most people start at our Web sites at:

http://gutenberg.net or

http://promo.net/pg

These Web sites include award-winning information about Project

Gutenberg, including how to donate, how to help produce our new

eBooks, and how to subscribe to our email newsletter (free!).

Those of you who want to download any eBook before announcement

can get to them as follows, and just download by date. This is

also a good way to get them instantly upon announcement, as the

indexes our cataloguers produce obviously take a while after an

announcement goes out in the Project Gutenberg Newsletter.

http://www.ibiblio.org/gutenberg/etext03 or

ftp://ftp.ibiblio.org/pub/docs/books/gutenberg/etext03

Or /etext02, 01, 00, 99, 98, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 92, 91 or 90

Just search by the first five letters of the filename you want,

as it appears in our Newsletters.

Information about Project Gutenberg (one page)

We produce about two million dollars for each hour we work. The

time it takes us, a rather conservative estimate, is fifty hours

to get any eBook selected, entered, proofread, edited, copyright

searched and analyzed, the copyright letters written, etc. Our

projected audience is one hundred million readers. If the value

per text is nominally estimated at one dollar then we produce $2

million dollars per hour in 2002 as we release over 100 new text

files per month: 1240 more eBooks in 2001 for a total of 4000+

We are already on our way to trying for 2000 more eBooks in 2002

If they reach just 1-2% of the world's population then the total

will reach over half a trillion eBooks given away by year's end.

The Goal of Project Gutenberg is to Give Away 1 Trillion eBooks!

This is ten thousand titles each to one hundred million readers,

which is only about 4% of the present number of computer users.

Here is the briefest record of our progress (\* means estimated):

eBooks Year Month

1 1971 July

10 1991 January

100 1994 January

1000 1997 August

1500 1998 October

2000 1999 December

2500 2000 December

3000 2001 November

4000 2001 October/November

6000 2002 December\*

9000 2003 November\*

10000 2004 January\*

The Project Gutenberg Literary Archive Foundation has been created

to secure a future for Project Gutenberg into the next millennium.

We need your donations more than ever!

As of February, 2002, contributions are being solicited from people

and organizations in: Alabama, Alaska, Arkansas, Connecticut,

Delaware, District of Columbia, Florida, Georgia, Hawaii, Illinois,

Indiana, Iowa, Kansas, Kentucky, Louisiana, Maine, Massachusetts,

Michigan, Mississippi, Missouri, Montana, Nebraska, Nevada, New

Hampshire, New Jersey, New Mexico, New York, North Carolina, Ohio,

Oklahoma, Oregon, Pennsylvania, Rhode Island, South Carolina, South

Dakota, Tennessee, Texas, Utah, Vermont, Virginia, Washington, West

Virginia, Wisconsin, and Wyoming.

We have filed in all 50 states now, but these are the only ones

that have responded.

As the requirements for other states are met, additions to this list

will be made and fund raising will begin in the additional states.

Please feel free to ask to check the status of your state.

In answer to various questions we have received on this:

We are constantly working on finishing the paperwork to legally

request donations in all 50 states. If your state is not listed and

you would like to know if we have added it since the list you have,

just ask.

While we cannot solicit donations from people in states where we are

not yet registered, we know of no prohibition against accepting

donations from donors in these states who approach us with an offer to

donate.

International donations are accepted, but we don't know ANYTHING about

how to make them tax-deductible, or even if they CAN be made

deductible, and don't have the staff to handle it even if there are

ways.

Donations by check or money order may be sent to:

Project Gutenberg Literary Archive Foundation

PMB 113

1739 University Ave.

Oxford, MS 38655-4109

Contact us if you want to arrange for a wire transfer or payment

method other than by check or money order.

The Project Gutenberg Literary Archive Foundation has been approved by

the US Internal Revenue Service as a 501(c)(3) organization with EIN

[Employee Identification Number] 64-622154. Donations are

tax-deductible to the maximum extent permitted by law. As fund-raising

requirements for other states are met, additions to this list will be

made and fund-raising will begin in the additional states.

We need your donations more than ever!

You can get up to date donation information online at:

http://www.gutenberg.net/donation.html

\*\*\*

If you can't reach Project Gutenberg,

you can always email directly to:

Michael S. Hart <hart@pobox.com>

Prof. Hart will answer or forward your message.

We would prefer to send you information by email.

\*\*The Legal Small Print\*\*

(Three Pages)

\*\*\*START\*\*THE SMALL PRINT!\*\*FOR PUBLIC DOMAIN EBOOKS\*\*START\*\*\*

Why is this "Small Print!" statement here? You know: lawyers.

They tell us you might sue us if there is something wrong with

your copy of this eBook, even if you got it for free from

someone other than us, and even if what's wrong is not our

fault. So, among other things, this "Small Print!" statement

disclaims most of our liability to you. It also tells you how

you may distribute copies of this eBook if you want to.

\*BEFORE!\* YOU USE OR READ THIS EBOOK

By using or reading any part of this PROJECT GUTENBERG-tm

eBook, you indicate that you understand, agree to and accept

this "Small Print!" statement. If you do not, you can receive

a refund of the money (if any) you paid for this eBook by

sending a request within 30 days of receiving it to the person

you got it from. If you received this eBook on a physical

medium (such as a disk), you must return it with your request.

ABOUT PROJECT GUTENBERG-TM EBOOKS

This PROJECT GUTENBERG-tm eBook, like most PROJECT GUTENBERG-tm eBooks,

is a "public domain" work distributed by Professor Michael S. Hart

through the Project Gutenberg Association (the "Project").

Among other things, this means that no one owns a United States copyright

on or for this work, so the Project (and you!) can copy and

distribute it in the United States without permission and

without paying copyright royalties. Special rules, set forth

below, apply if you wish to copy and distribute this eBook

under the "PROJECT GUTENBERG" trademark.

Please do not use the "PROJECT GUTENBERG" trademark to market

any commercial products without permission.

To create these eBooks, the Project expends considerable

efforts to identify, transcribe and proofread public domain

works. Despite these efforts, the Project's eBooks and any

medium they may be on may contain "Defects". Among other

things, Defects may take the form of incomplete, inaccurate or

corrupt data, transcription errors, a copyright or other

intellectual property infringement, a defective or damaged

disk or other eBook medium, a computer virus, or computer

codes that damage or cannot be read by your equipment.

LIMITED WARRANTY; DISCLAIMER OF DAMAGES

But for the "Right of Replacement or Refund" described below,

[1] Michael Hart and the Foundation (and any other party you may

receive this eBook from as a PROJECT GUTENBERG-tm eBook) disclaims

all liability to you for damages, costs and expenses, including

legal fees, and [2] YOU HAVE NO REMEDIES FOR NEGLIGENCE OR

UNDER STRICT LIABILITY, OR FOR BREACH OF WARRANTY OR CONTRACT,

INCLUDING BUT NOT LIMITED TO INDIRECT, CONSEQUENTIAL, PUNITIVE

OR INCIDENTAL DAMAGES, EVEN IF YOU GIVE NOTICE OF THE

POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

If you discover a Defect in this eBook within 90 days of

receiving it, you can receive a refund of the money (if any)

you paid for it by sending an explanatory note within that

time to the person you received it from. If you received it

on a physical medium, you must return it with your note, and

such person may choose to alternatively give you a replacement

copy. If you received it electronically, such person may

choose to alternatively give you a second opportunity to

receive it electronically.

THIS EBOOK IS OTHERWISE PROVIDED TO YOU "AS-IS". NO OTHER

WARRANTIES OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, ARE MADE TO YOU AS

TO THE EBOOK OR ANY MEDIUM IT MAY BE ON, INCLUDING BUT NOT

LIMITED TO WARRANTIES OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A

PARTICULAR PURPOSE.

Some states do not allow disclaimers of implied warranties or

the exclusion or limitation of consequential damages, so the

above disclaimers and exclusions may not apply to you, and you

may have other legal rights.

INDEMNITY

You will indemnify and hold Michael Hart, the Foundation,

and its trustees and agents, and any volunteers associated

with the production and distribution of Project Gutenberg-tm

texts harmless, from all liability, cost and expense, including

legal fees, that arise directly or indirectly from any of the

following that you do or cause: [1] distribution of this eBook,

[2] alteration, modification, or addition to the eBook,

or [3] any Defect.

DISTRIBUTION UNDER "PROJECT GUTENBERG-tm"

You may distribute copies of this eBook electronically, or by

disk, book or any other medium if you either delete this

"Small Print!" and all other references to Project Gutenberg,

or:

[1] Only give exact copies of it. Among other things, this

requires that you do not remove, alter or modify the

eBook or this "small print!" statement. You may however,

if you wish, distribute this eBook in machine readable

binary, compressed, mark-up, or proprietary form,

including any form resulting from conversion by word

processing or hypertext software, but only so long as

\*EITHER\*:

[\*] The eBook, when displayed, is clearly readable, and

does \*not\* contain characters other than those

intended by the author of the work, although tilde

(~), asterisk (\*) and underline (\_) characters may

be used to convey punctuation intended by the

author, and additional characters may be used to

indicate hypertext links; OR

[\*] The eBook may be readily converted by the reader at

no expense into plain ASCII, EBCDIC or equivalent

form by the program that displays the eBook (as is

the case, for instance, with most word processors);

OR

[\*] You provide, or agree to also provide on request at

no additional cost, fee or expense, a copy of the

eBook in its original plain ASCII form (or in EBCDIC

or other equivalent proprietary form).

[2] Honor the eBook refund and replacement provisions of this

"Small Print!" statement.

[3] Pay a trademark license fee to the Foundation of 20% of the

gross profits you derive calculated using the method you

already use to calculate your applicable taxes. If you

don't derive profits, no royalty is due. Royalties are

payable to "Project Gutenberg Literary Archive Foundation"

the 60 days following each date you prepare (or were

legally required to prepare) your annual (or equivalent

periodic) tax return. Please contact us beforehand to

let us know your plans and to work out the details.

WHAT IF YOU \*WANT\* TO SEND MONEY EVEN IF YOU DON'T HAVE TO?

Project Gutenberg is dedicated to increasing the number of

public domain and licensed works that can be freely distributed

in machine readable form.

The Project gratefully accepts contributions of money, time,

public domain materials, or royalty free copyright licenses.

Money should be paid to the:

"Project Gutenberg Literary Archive Foundation."

If you are interested in contributing scanning equipment or

software or other items, please contact Michael Hart at:

hart@pobox.com

[Portions of this eBook's header and trailer may be reprinted only

when distributed free of all fees. Copyright (C) 2001, 2002 by

Michael S. Hart. Project Gutenberg is a TradeMark and may not be

used in any sales of Project Gutenberg eBooks or other materials be

they hardware or software or any other related product without

express permission.]

\*END THE SMALL PRINT! FOR PUBLIC DOMAIN EBOOKS\*Ver.02/11/02\*END\*